

## VECHTA



## 7000 Euro Schaden

Ein Polizist aus Mettmann verhinderte am Samstag (19. Juni) gegen 14.10 Uhr auf der Großen Straße, dass eine betrunkene Autofahrerin weiteren Schaden anrichtete. Die Frau beschädigte im Vorbeifahren mehrere geparkte Autos, so dass der Polizeibeamte zu Fuß die Verfolgung aufnahm. In der Kronenstraße konnte er die Frau zum Anhalten bringen. Die eintreffenden Kollegen stellten deutlichen Alkoholeinfluss fest. Sachschaden: 7000 Euro.

## Meditation in Stille

Die Meditation in Stille findet jeden Dienstag um 18 Uhr im Niels-Stensen-Werk statt.

## Reha-/Behindertensport

Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich heute, 18 Uhr, hinter dem Golfclubhaus in Welpa.

## Citadel Voices

Zur Radtour „rund um Vechta“ treffen sich die Chormitglieder heute um 18 Uhr beim Bahnhof. Anschließend ab 20 Uhr Grillen und Anstoßen auf eine erfolgreiche Chorsaison beim Stierbräu im Kreuzweg 9.

## Messdienerzeltlager

Für das Zeltlager der Messdiener Maria Frieden und St. Marien Oythe wird um Abgabe der Krankenkassenkarte und einer Kopie des Impfausweises in einem Umschlag mit Name am Abfahrtstag gebeten.

## Rumänienhilfe

Heute von 15 Uhr bis 16.30 Uhr werden noch Hilfsgüter (Textilien, Bett- und Tischwäsche sowie Schuhe) für die Rumänienhilfe beim Pfarrheim Maria Frieden, Overbergstraße, angenommen. In den Sommerferien ist keine Annahme.

## IG Bau

Am Samstag (26. Juni) lädt die Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt zu einem Gang durch Lohne mit Führung ein. Treffen ist um 14 Uhr am Brunnen in der Innenstadt. Anschließend gemeinsame Kaffeetafel. Auch Nichtmitglieder sind gern gesehen. Anmeldung unter Telefon 04446/1563.

## KKV im Gespräch

„Der KKV im Gespräch“ lautet das Diskussionsforum, moderiert von Klaus Esslinger, zu dem die Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung am Samstag (26. Juni) von 10 Uhr bis 12 Uhr im Ludgerus-Werk in Lohne eingeladen sind. Gast ist Dr. Rudolf Seiters, ehemals Vizepräsident des Bundestages und heute Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes.

## Kinder-/Jugendchor Oythe

Zur Vorbereitung auf das Sängerfest in Dinklage am Sonntag (27. Juni) ist Treffen heute um 17 Uhr zur wichtigen Chorprobe im alten Pfarrheim.

## Marienschule Oythe

Die Chronik zum 100-jährigen Bestehen der Marienschule in Oythe ist mittlerweile vergriffen. Ob noch weitere Exemplare gedruckt werden, hängt davon ab, wieviel Interessierte es noch gibt. Wer also noch eine Chronik erstehen möchte, sollte sich kurzfristig bei Schulleiterin Ulrike Binder unter Telefon 2158 melden.

## Rathaus geschlossen

Da die Kommunale Datenzentrale (KDO) aufgrund von Stromabschaltungen in Oldenburg nicht erreichbar ist, bleibt das Rathaus am Samstag (26. Juni) geschlossen. Die Stadt bittet um Verständnis.

## Selbsthilfe für Trauernde

Die Selbsthilfegruppe für Trauernde trifft sich heute um 18 Uhr im Liebfrauenhaus, Marienstraße 4. Eingeladen sind alle, die um einen lieben Menschen trauern.

## Unterkünfte gesucht

Für die internationalen Teilnehmer der dreiwöchigen „Kulturwissenschaftlichen Sommerschule“ sucht die Universität Vechta noch Unterkünfte für die Zeit vom 17. Juli bis 8. August. Der Mietpreis wird zwischen Gast und Gastgeber vereinbart. Orientiert an den Preisen der Wohnheime sind 150 Euro aus Sicht der Uni angemessen. Interessenten können sich unter Telefon 04441/15610 melden.

bodo.guelich@uni-vechta.de

## LANGFÖRDEN

## Frauenchor

Die Chorprobe beginnt am Mittwoch (23. Juni) wegen des Fußballspiels bereits um 19.30 Uhr im Vereinslokal.



**Auf die Plätze, fertig, los:** Der Kinder-Parcours der Verkehrswacht Vechta bereitete den Kindern auf dem Dorffest in Hagen viel Freude.  
Foto: hkl

## Dorffest stärkt Gemeinschaft auf dem Hagen

**Vechta** (hkl) – Bereits zum 15. Mal fand am Samstag das Dorffest in Hagen auf dem Hof Zumbärgel statt. Trotz mäßigen Wetters lockte das Fest wieder viele Bewohner an und stärkte so die Gemeinschaft in der Bauerschaft. Die Organisatoren hatten ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt vorbereitet. Besonders für die Kinder wurde viel geboten, von der Hüpfburg bis zur Tombola. Im Verkehrsgarten der Verkehrswacht Vechta fuhren die Kinder Kettcars und Bobby-Cars, für Jugendliche war eine Berg-Kart-Rallye vorbereitet. Für besondere Spannung und Freude sorgte das Adlerschießen der Kinder. Die älteren Hagener erfreuten sich an Kaffee und Kuchen. Heuballen sorgten für Dorfplatz-Atmosphäre. Für Musik sorgte der Spielmannszug Hagen.

## Diakonie kritisiert dubiose Geschäfte

Noch bis Donnerstag läuft bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

**Vechta** – In Deutschland sind zurzeit vier Millionen Verbraucher überschuldet. Anlässlich einer bundesweiten Aktionswoche warnt die Schuldnerberatung der Diakonischen Werkes in Vechta vor unseriösen Kreditvermittlern, die die tiefe persönliche und soziale Verunsicherung der Betroffenen ausnutzen. Viele Schuldner wendeten

sich in ihrer Not an dubiose Berater und gerieten dadurch immer weiter in den Sog der Schuldenfalle, erklärt Schuldnerberater Holger Weinreich. Im Internet und einschlägigen Zeitungsanzeigen machten die dubiosen Berater auf sich aufmerksam. Zuerst seien Vermittlungs- und Bearbeitungsgebühren zu zahlen, und schon nehme die weite-

re Überschuldung ihren Lauf. „Mir ist aus meiner langjährigen Praxis kein Fall bekannt, dass jemals eine umfassende Schuldenregulierung durch solche Berater geklappt hat“, warnt Weinreich. Vorsicht sei immer geboten, wenn überschuldete Haushalte direkt von „Kreditvermittlern“ oder von einem so genannten „Schuldnerberater“ angeschrie-

ben werden. Einfache und schnelle Schuldenregulierung sei nicht möglich. Wer das verspricht, arbeite nicht seriös, so Weinreich. Die Schuldnerberater der Diakonie und auch anderer Sozialverbände machten sich dagegen mit den Schuldnern auf seriöse Weise und kostenlos auf den langen Weg bis zur Schuldenanierung.

## Ein Dorfhaus an der „Alten Mühle“

Ortsrat stimmt Dorferneuerungsplan für Spreda und Deindrup zu

**Langförden** (mmo) – Den Dorferneuerungsplan für Spreda und Deindrup hat der Ortsrat Langförden auf der jüngsten Sitzung angenommen. Matthias Kolhoff und Heinz-Jürgen Nepke von der Arbeitsgemeinschaft Kolhoff und Nepke erläuterten die geplanten Maßnahmen.

Diese wurden in den vergangenen zwei Jahren in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis entwickelt. Das Volumen der vom Land Niedersachsen geförderten öffentlichen und privaten Maßnahmen beläuft sich auf knapp drei Millionen Euro. Öffentliche Projekte in Höhe von 2,2 Millionen Euro werden zur Hälfte vom Land finanziert.

Private Projekte in Höhe von 800 000 Euro werden mit 30 Prozent bezuschusst. Die öffentlichen Maßnahmen umfassen Neu- und Umbauten von Bushaltestellen, die Errichtung eines Dorfhauses an der „Alten Mühle“ sowie die Umgestaltung von Straßen und Plätzen. Auch die Renaturierung des Spredaer Baches ist geplant. Um die Attraktivität der Naherholung zu erhöhen, sollen vier Wetterschutzhütten rund um die Gemeinden entstehen. Auch Infotafeln für Wanderer und Radfahrer könnten aufgestellt werden.

In Sachen privater Förderung hätten bislang 22 Gespräche mit potenziellen Investoren stattge-

funden, erläuterten die Planer. Sechs Förderungen seien beantragt, und fünf bereits vollzogen. Der Erhalt ortstypischer Bausubstanz, eines der Ziele der Dorferneuerung, stehe hier im Vordergrund.

Bemerkenswert sei, da waren sich die beiden Ingenieure einig, das große Interesse und die Beteiligung der Bevölkerung an den Planungen. Bürgermeister Uwe Bartels erläuterte, dass mit der Genehmigung des Dorferneuerungsplanes durch das Land Niedersachsen nach der Sommerpause zu rechnen sei. Danach blieben sieben Jahre, um alle Maßnahmen durchzuführen.

## Internationale Woche und Schülertag

**Vechta** – Wer sich ein umfassendes Bild über Auslandsaufenthalte vor, während oder nach dem Studium machen will und wissen will, wie international ein Studium in Vechta sein kann, dem bietet die Internationale Woche der Universität Vechta von Montag (28. Juni) bis Freitag (2. Juli) ein alle Sinne ansprechendes Programm. Organisiert vom International Office, werden Infoveranstaltungen auf dem Campus angeboten.

Interessierte können sich zur Vorbereitung, Finanzierung oder Durchführung eines Auslandsaufenthalts informieren. Vorträge und Info-Stände erläutern zum Beispiel die Förderung durch DAAD-Stipendien sowie Praktika oder Projektarbeiten im Ausland. Ein Highlight ist der Gastvortrag des amerikanischen Professors David W. Saxe, der über das Fulbright Intercountry Lectureship Programm zu Besuch ist. Sein Vortrag befasst sich mit „Education – Issues and Practice“. Für Spaß sorgen „Menschenkicker“, „Interkulturelle Kompetenztests“, der Kinofilm „Soul Kitchen“ oder das Sommerfest der Universität Vechta.

Am Dienstag (29. Juli) sind dann alle Schüler zum „Internationalen Schülertag“ eingeladen. Von Studierenden begleitet können Vorlesungen besucht, interkulturelle Tests absolviert und kann eine Reise durch die Umwelt absolviert werden.

Weitere Infos: [www.uni-vechta.de](http://www.uni-vechta.de)

## Anstehen bei Post „bedauerlich“

Wartezeiten durch neue Öffnungszeiten in Filiale an Kolpingstraße

**Vechta** (mmo) – Zahlreichen Vechtaer Unternehmen stoßen die neuen Öffnungszeiten der Vechtaer Post am Morgen sauer auf. „Schlange stehen“ heißt es seit einigen Wochen auch für Marlies gr. Beilage aus Vechta. „Neuerdings öffnet der Schalter erst ab neun Uhr, früher ging das schon ab halb Neun“, meint gr. Beilage. Bei ihren morgendlichen Postgängen zur Filiale an der Kolpingstraße leert sie immer zuerst ihr Postfach und geht danach an den Schalter.

„Da ist dann immer sehr viel los, oft warten acht oder mehr

Kunden an einem Schalter“, berichtet gr. Beilage. Dies sei eine besondere Belastung für Geschäftsleute, die sich jeden Morgen um die Post kümmern müssten. „In unserem Geschäft warten auch Kunden, da habe ich für langes Warten keine Zeit“, so gr. Beilage.

Maike Wintjen, Pressesprecherin der Post, bedauert diesen Zustand und erklärt: „Es stimmt, die Öffnungszeiten in der Filiale an der Kolpingstraße sind vor einiger Zeit geändert worden. Die Änderung resultiert jedoch aus einer Prüfung der

Kundenströme.“ Demnach sei ein effektiverer Einsatz der Mitarbeiter ab 9 Uhr sinnvoller. Ein weiterer Grund für die Änderung seien die allgemein in Vechta vorherrschenden, unterschiedlichen Öffnungszeiten.

„Wenn es einheitlich geregelt würde, könnten wir uns besser anpassen“, erklärt Wintjen. Und dass manchmal am Schalter viel los sei, das sei „bedauerlich und unglücklich“, aber bei der Post nicht anders als im Supermarkt. „Da wünscht man sich auch manchmal, dass noch eine weitere Kasse öffnet“, so Wintjen.



**Lange Schlangen** bilden sich morgens am Schalter der Post in der Kolpingstraße.  
Foto: privat